

Verfügung für den Verwaltungsbereich Čeljabmetallurgstroj des NKVD der UdSSR über die Hinrichtung des deutschen Trudarmisten Schmidt (27. November 1942)

Geheim

Verfügung für den Verwaltungsbereich Čeljabmetallurgstroj des NKVD der UdSSR Nr. 54 vom 27. November 1942

Inhalt: Über die Liquidierung eines aus dem 7. Bautrupp desertierten deutschen Trudarmisten und über die Prämierung des Mitglieds der Hilfsgruppe, Gen. Gordeev, F. I.

Am 27.10.42, etwa um 10 Uhr, ist der deutsche Trudarmist Schmidt, F. F. aus dem 7. Bautrupp desertiert und hat das zentrale Abriegelungsgebiet der Sicherungseinheit Nr. 4 der 3. selbständigen Division der paramilitärischen Wache überschritten. Durch Suchmaßnahmen in der nahen Umgebung wurde der mobilisierte deutsche Trudarmist am 28.10.42 um 1.00 Uhr an der Eisenbahnstation Balandino durch den Streckenwärter, Gen. Gordeev, F. I., festgenommen.

Bei der Festnahme und der Überstellung versuchte der mobilisierte deutsche Trudarmist durch wiederholtes Bitten die Geleitperson dazu zu bewegen, ihn freizulassen, jedoch ließ Gen. Gordeev, der sich dessen bewußt war, welche soziale Gefahr der zum Arbeitseinsatz mobilisierte Deutsche, den er festgenommen hatte, darstellt, ihn nicht frei und geleitete ihn zum operativen Posten der paramilitärischen Wache und überstellte ihn darauf dem operativen Schützen, Gen. Sidorin.

Ich verfüge:

Für die Hilfeleistung bei der Festnahme des zum Arbeitseinsatz mobilisierten und fahnenflüchtig gewordenen Deutschen Schmidt wird das Mitglied der Hilfsgruppe, der Streckenwärter Gordeev, mit 100 Rbl. prämiert, die in der Geschäftsstelle des Torgpit des ČMS zum Teil mit Waren gedeckt werden können.

Der Leiter der ČMS-Verwaltung des NKVD der UdSSR,
Brigadeingenieur Komarovskij

[Quelle: Alfred Eisfeld; Victor Herdt (Hgg.): „Deportation, Sondersiedlung, Arbeitsarmee. Deutsche in der Sowjetunion 1941 bis 1956“, Köln 1996, Dokument 192, S. 232]

Verfügung für den Verwaltungsbereich Bau des Bakalsker Hüttenkombinats des NKVD der UdSSR über die Bestrafung von mobilisierten Deutschen wegen Arbeitsverweigerung und Flucht (14. Mai 1942)

Verfügung

für den Verwaltungsbereich Bau des Bakalsker Hüttenkombinats des NKVD der UdSSR

Inhalt: „Über die Übergabe der mobilisierten Trudarmisten Siner und Witman wegen Sabotage und Flucht aus dem Bautrupp an das Gericht“

Wegen systematischer Arbeitsverweigerung in der Produktion wurde der mobilisierte Trudarmist aus dem 9. Bautrupp, Siner, Robert Georgievič, in Haft genommen und am 14. Mai 1942 durch das Lagergericht zur Todesstrafe durch Erschießung verurteilt.

Wegen Arbeitsverweigerung durch Flucht wurde der mobilisierte Trudarmist, Witman, Aleksandr Andreevič, auf dem Fluchtweg ergriffen und inhaftiert. Am 14. Mai wurde Witman durch das Lagergericht zu 10 Jahren Freiheitsentzug und 5 Jahren Rechtsverlust verurteilt.

Ich verfüge: Alle Leiter der Bautrupps haben den Personalbestand der Bautrupps über das Gerichtsurteil zu informieren.

Der Leiter des Verwaltungsbereichs Bau des BMK des NKVD der UdSSR,
Brigadeingenieur Komarovskij

[Quelle: Alfred Eisfeld; Victor Herdt (Hgg.): „Deportation, Sondersiedlung, Arbeitsarmee. Deutsche in der Sowjetunion 1941 bis 1956“, Köln 1996, Dokument 168, S. 168f.]